

SUNDAY GAZETTE #514

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 514, 05. Dezember 2020



URVATER DER ELEKTRO MOBILITÄT

KURZNACHRICHTEN



NEWS





Detroit Electric | 4

Alternative Antriebe beschäftigten die Menschen seit Anbeginn der Mobilität. Damals weniger weil an die Umwelt oder Ressourcen gedacht, sondern weil noch ausprobiert und getüftelt wurde. Im MAC Museum Art und Cars (www.Museum-art-cars.com) am Bodensee steht in der Ausstellung „Alternative Antriebe“ eines der wenigen gut erhaltenen historischen Elektro-Fahrzeuge: Ein Detroit Electric.



News | 48

Vauxhall Heritage Collection zieht um

Die Heritage Collection und das Archiv von Vauxhall verlassen Anfang 2021 ihren bisherigen Standort Griffin House im britischen Luton. Für die Zukunft ist ein neues, öffentlich zugängliches Heritage Centre geplant.



News | 20

Auktion: Collector Cars in Südafrika

Mit der Sammlung Louis Coetzer in diesen Tagen in die größte Nachlass-Auktion für Collector Cars in Südafrika zur Versteigerung kommen.



News | 28

Oldtimer-Index: Wann sich Restaurieren lohnt

Der Hagerty-Guide führt über 2.000 Modelle einen Wert zu den vier Oldtimer-Klassifikationen auf: Bewertung 4 (fair: ein fahrbarer, aber unvollkommener Klassiker) bis zu Bewertung 1 (Concours: einer der besten des Landes).

INHALT | AUSGABE 514



Tipps & Tricks | 34

WIG Schweißen

Wir möchten in dieser Folge ein im Internet gesehenes Thema aufgreifen. Die Abkantbank für den Schraubstock. Gerade für kleine Blechteile sicherlich eine gute Lösung.



News | 42

Bugatti Baby II: Jetzt auch in Amerika

Pünktlich zur Weihnachtszeit der Bugatti Baby II in Südkalifornien eingetroffen und feiert damit seine Premiere in Nordamerika. Beim Genfer Automobilsalon 2019 hatte Bugatti angekündigt, dem Original Bugatti Bébé von 1926 neues Leben einzuhauchen.



News | 24

Neuseeland: Oldtimer in Beach Hop Whitianga

Hot Rods und Oldtimer dominierten am letzten Wochenende im November die Coromandel-Küste. Eine Rekordbeteiligung für die Whitianga Beach Party in Neuseeland. Dort kann man glücklicherweise wieder feiern, wie in alten Zeiten – das Land hat die Corona Krise quasi ohne Blessuren überstanden.



RETRO CLASSICS Stuttgart Rückblick | 18

Messen müssen verschoben werden – die Sehnsucht nach den Klassikern bleibt. Wir reisen mit Ihnen heute ins Jahr 2015 in dieser Folge der RETRO Classics Atrium Sonderausstellungen. Porsche ist das spannende Thema.



DER URVATER DER ELEKTROMOBILITÄT

DETROIT ELECTRIC

TEXT: Ingo Weidig, D.Rohrer

Fotos: PS-Speicher, Library of Congress, Classic-Car.TV

Alternative Antriebe beschäftigten die Menschen seit Anbeginn der Mobilität. Damals weniger weil an die Umwelt oder Ressourcen gedacht, sondern weil noch ausprobiert und getüftelt wurde. Im MAC Museum Art und Cars (www.Museum-art-cars.com) am Bodensee steht in der Ausstellung „Alternative Antriebe“ eines der wenigen gut erhaltenen historischen Elektro-Fahrzeuge: Ein Detroit Electric. Als Leihgabe für die Ausstellung „Alternative Antriebe“ hat der PS Speicher in Einbeck (www.ps-speicher.de) diesen E-Klassiker in den Süden Deutschlands geschickt. Ein Stromer, der zu seiner Zeit unglaublich trendy war – fast ein bisschen wie Tesla heute.

Das MAC Museum Art & Cars (Südwestdeutsche Kunststiftung & Gabriela und Herrmann Maier Stiftung) in Singen am Bodensee zeigt in zwei Gebäuden Kunst und Design in allen Facetten: Gemälde, Mode, Architektur, Fotografie, Automobile, Video-Installationen, Skulpturen und auch Variationen der Mobilität, als diese noch in den Kinderschuhen steckte.



Ein besonders ansprechendes Objekt dieser Ausstellung im MAC2 ist der Detroit Electric aus dem Jahr 1912.

Für die Jahre um 1900 bis 1910 kann man durchaus den Begriff „Belle Époque der Elektromobilität“ verwenden. Das E-Auto findet vor allem bei der Oberschicht der Städter Gefallen. Der Grund ist die einfache Bedienbarkeit – ähnlich heute – Knöpfchen drücken, Auto an – während Verbrenner oder auch Dampfswagen damals technisches Grundwissen und Knowhow voraussetzte, man sich dreckig machte und unterwegs sein Gerät bedienen musste. Zu der Zeit waren folgedessen E-Automobile besonders auch bei Frauen beliebt, was die Liste der Fahrerinnen bestätigt.

Der Erfinder und Unternehmer Thomas Alva Edison entwickelte die zwischen 1901 und 1904 die neuen Nickel-Eisen-Akkus, die dann den E-Automarkt revolutionierten. Das führt dazu, dass 1910 weltweit in allen Großstädten E-Taxis, E-Droschken, E-Transporter zum Einsatz kamen. Noch heute kommen diese Batterien oder Akkumulatoren bei technischen Geräten wie Notbeleuchtungen usw. zum Einsatz: Grund: die einfache Technik funktioniert.

Zu einem der größten E-Autohersteller entwickelt sich die Firma Detroit Electric. Andere bekannte US-Elektroautohersteller dieser Zeit sind Baker Motor Vehicle und Studebaker Electric. Auch Henry Ford entwickelt auf Basis eines Ford Model T einen Elektroprototyp.



Detroit Electric findet nicht nur bei Disney Verwendung als das Auto von Oma Duck, sondern auch bei Clara Ford, der Ehefrau von Henry Ford, John D. Rockefeller (der später den Untergang der E-Mobilität mit seinem billigen Öl fördert) und natürlich Thomas Alva Edison und viele, viele andere Prominente, VIPs oder Politiker.

Die Elektrizität hatte im 19. Jahrhundert eine ähnliche Bedeutung, wie für uns die Digitalisierung. Deshalb sagt schon der Vorgänger des ADAC, Oberbaurat a.D. Klose auf der Gründungsversammlung des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins 1897 etwas weises Voraus: „Als Motorfahrzeuge, welche ihre Energie zur Fortbewegung mit sich führen, machen sich zur Zeit drei Gattungen bemerkenswert, nämlich: durch Dampf bewegte Fahrzeuge, durch Oelmotoren bewegte Fahrzeuge und durch Elektrizität bewegte Fahrzeuge. Die erste Gattung dürfte voraussichtlich in Zukunft hauptsächlich für Wagen auf Schienen und schwere Straßen-Fahrzeuge in Betracht kommen, während das große Gebiet des weiten Landes von Oelmotorfahrzeugen durchheilt werden und die glatte Asphaltfläche der großen Städte wie auch die Straßenschiene von mit Sammlerelektrizität getriebenen Wagen belebt sein wird.“



Schlussendlich setzt auch hier der Erste Weltkrieg der Entwicklung ein Ende. Mit der Entwicklung der Magnetzündung von Bosch, die überall zum Einsatz kommt, werden Verbrenner-Motoren zuverlässiger. „Dank“ des ersten industriellen Krieges kommen viele Menschen mit der Technik in Berührung und die Technik verbessert sich stetig – der Verbrenner zeigt sich zuverlässig, händelbar und wird allgemein angenommen. Zusätzlich wird Dank Ford und der Fließbandtechnik das Automobil bezahlbar für alle Schichten, während Detroit Electric weiterhin auf die Oberschicht abzielt. Hier sind Parallelen zu heute durchaus da: Die Marke Tesla richtet sich derzeit auch an eine gute Oberschicht und ist kein Auto für die breite Masse.



Detroit Electric versuchte der negativen Entwicklung entgegen zu wirken. Eine gut dokumentierte Präsentationsfahrt zum Mount Rainier auf über 3.000 m sollte im Jahr 1918 nochmals einen Popularitätsschub bringen. Aber auch das ändert nichts an der Tatsache, dass Detroit Electric 1929 die Produktion beenden musste und Anfang der 1940er Jahre aufgelöst wurde.

Doch der Markenname lebt: 2008 kaufte Albert Lam, ein früherer CEO der Lotus Engineering Group und Executive Director von Lotus Cars of England die Marke. Aus gutem Grund: 2013 wurde der Sportwagen Detroit Electric SP.01 vorgestellt.

Das im MAC gezeigte Fahrzeug von 1912 ist in einem unglaublich guten Originalzustand und hat in einer gut geführten Sammlung in Ormond Beach überlebt. Besonders hervorzuheben sind die gebogenen Seitenfenster an der Fahrzeugfront – wird erst in den 1930ern sowie 1950er Jahren Standard.

Motor / Engine	Gleichstrommotor
Batterie / Battery	92 Volt Bleiakumulatoren
Leistung / Performance	5 PS (hp)
V-max (km/h)	32-40
Reichweite / Range	ca. 130 km
Baujahr / Year of construction	1912

Vielen Dank an:
 MAC Museum Art & Cars
<https://www.museum-art-cars.com/>

PS-Speicher
<https://www.ps-speicher.de/>



VERSICHERN SIE IHREN
 OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
 LEIDENSCHAFT
 VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



RETRO
 MESSEN

RETROWELT PRÄSENTIERT

Messe Stuttgart
 Mitten im Markt



RETRO CLASSICS®

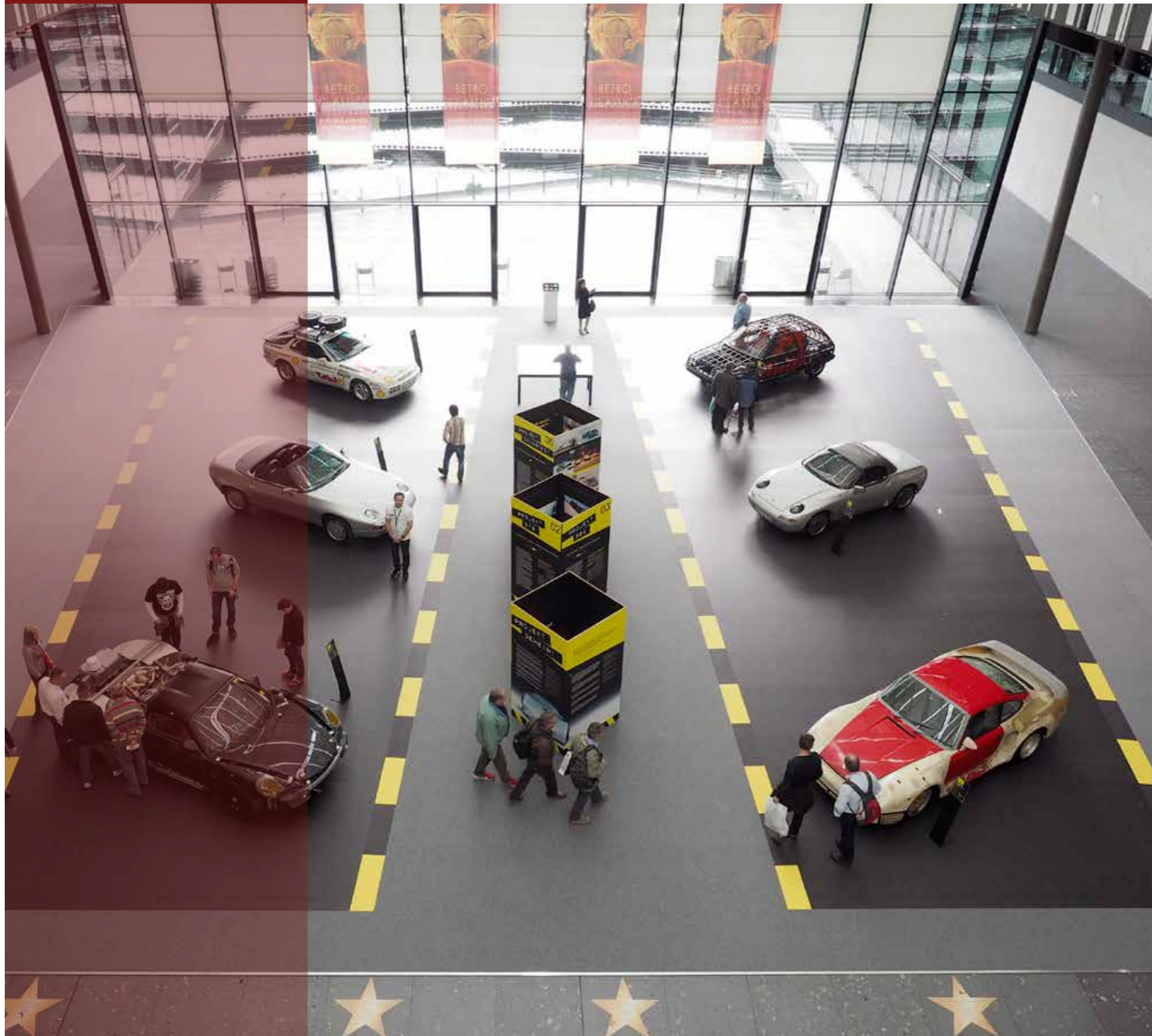
MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
 Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



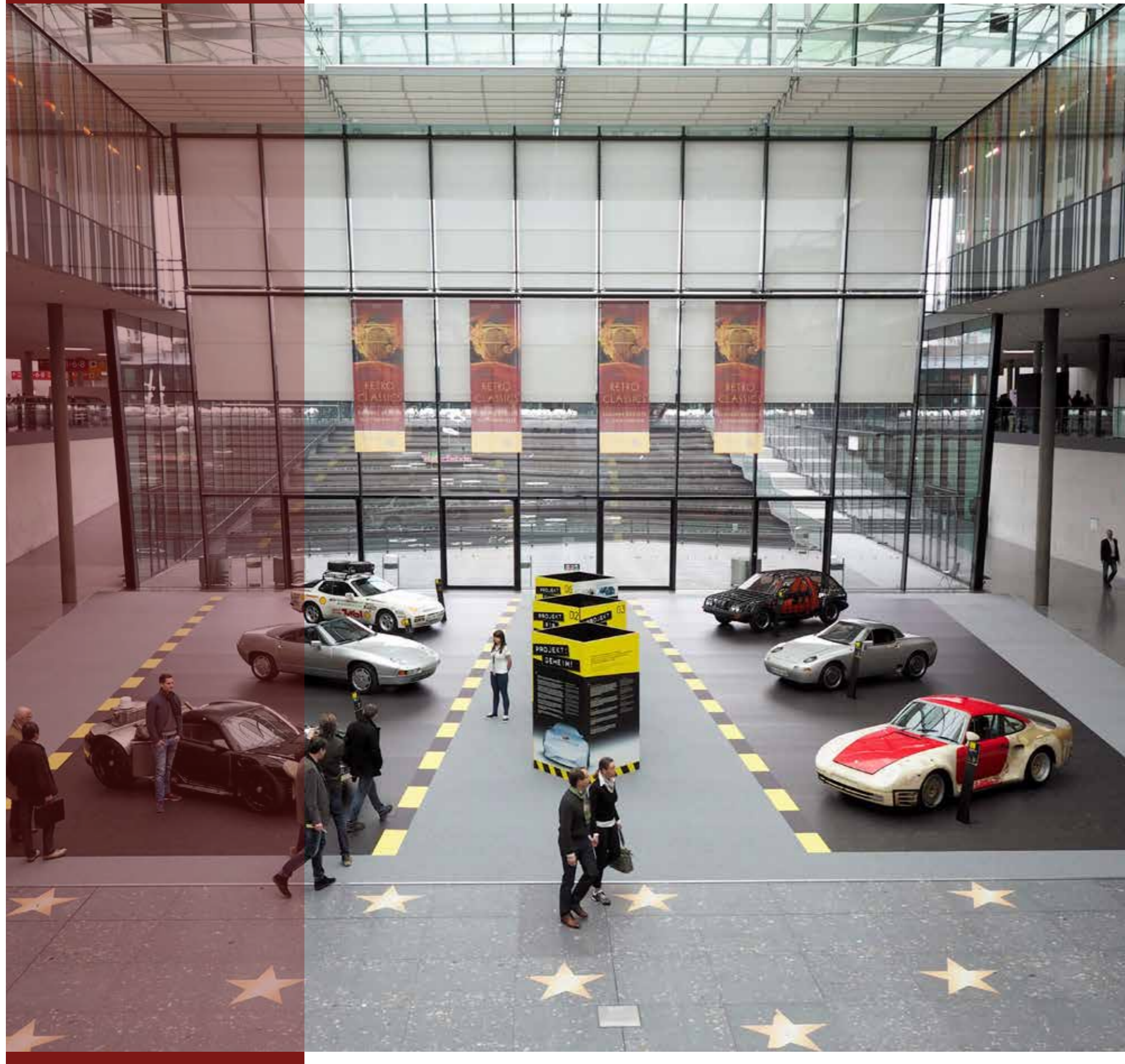
WWW.RETRO-CLASSICS.DE



Rückblick ins Atrium der Messe Stuttgart

Messen müssen verschoben werden – die Sehnsucht nach den Klassikern bleibt. Wir reisen mit Ihnen heute ins Jahr 2015 in dieser Folge der RETRO Classics Atrium Sonderausstellungen. Porsche ist das spannende Thema.

Entwickeln, Forschen und Tüfteln liegt im Wesen der Marke Porsche. Über 4.500 Ingenieure arbeiten im Porsche Entwicklungszentrum Weissach daran, dass Porsche immer einen Schritt voraus ist. Der Weg zu neuen Innovationen verläuft dabei nicht immer geradlinig. Viele gute Ideen schaffen es aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht bis in die Serienproduktion.



Und trotzdem werden sie häufig in Form von Forschungsprojekten oder Studien umgesetzt. Vieles spielt sich dabei natürlich im Verborgenen ab, denn eine gute Idee findet immer schnell Nachahmer. Daher verlassen viele der geheimen Studien und Entwicklungsfahrzeuge das Weissacher Entwicklungszentrum nie. Nach Projektabschluss werden sie üblicherweise verschrottet. Mit acht von 16 Fahrzeuge wurde das „Projekt: Geheim“ auch den Besuchern der RETRO Classics im Jahr 2015 gezeigt. Besucher wurde so ein exklusiver Einblick hinter bisher verschlossene Türen ermöglicht. Die bis zur Ausstellung geheimen Studien, Prototypen und Forschungsfahrzeuge waren im Rahmen einer Sonderschau während der Messe im Atrium am Eingang Ost zu sehen.

www.retro-classics.de



AUKTION: COLLECTOR CARS IN SÜDAFRIKA

Mit der Sammlung Louis Coetzer in diesen Tagen in die größte Nachlass-Auktion für Collector Cars in Südafrika zur Versteigerung kommen.

Louis Coetzer sammelte als Jugendlicher Radkappen, wechselte dann zu Dinky-Spielzeugautos und dann zu echten Fahrzeugen. Er war Concours-Richter und Vorsitzender des Mercedes-Benz-Clubs in Südafrika. Coetzer und seine Frau verunglückten im Januar tödlich auf einem 4x4-Trail in den Bergen der Ostkap-Provinz.



Coetzers Sammlung umfasste auch Mercedes, doch sie hatte auch eine große Bandbreite an Fahrzeugen mit Links- und Rechtslenkung und viele amerikanische Klassiker.

Die Liste umfasst rund 140 Fahrzeuge. Das erste, das den Block durchquert, ist ein zweitüriges Chevrolet Ranger Coupé von 1973, das zugunsten einer, von den drei Kindern der Coetzers, ausgewählten Wohltätigkeitsorganisation versteigert wird.



NEUSEELAND: OLDTIMER IN BEACH HOP WHITIANGA

Hot Rods und Oldtimer dominierten am letzten Wochenende im November die Coromandel-Küste. Eine Rekordbeteiligung für die Whitianga Beach Party in Neuseeland. Dort kann man glücklicherweise wieder feiern, wie in alten Zeiten – das Land hat die Corona Krise quasi ohne Blessuren überstanden.

Die Hauptstraßen von Whitianga waren gesperrt und eine entspannte Straßenparty-Atmosphäre lag in der Luft, mehr als 800 Autos parkten und die Rock'n'Roll-Musik der Band Blaze begann. Ursprünglich war Whangamata ein kleines Rock'n'Roll-Festival, aber die Veranstaltung ist jährlich gewachsen und hat dabei immer mehr Oldtimer-Fans angezogen.

In diesem Jahr wurden ein roter Ford Mustang aus dem Jahr 1965, ein Ford T-Bucket und eine brandneue Harley Davidson verlost. Ein Los kostete 5-Dollar – mit etwas Glück eine wahrhaft gewinnbringende Investition.

Fotos: @Whitianga Beach





PER STREAMING “LIVE” ZUM TRAUMWAGEN

Die „RETRO CLASSICS® Auktionen powered by Classicbid“ versprechen an diesem Wochenende aufregende Bietergefechte

Im Dezember sollte die RETRO CLASSICS BAVARIA® zum fünften Mal ihre Tore in der Erfinderstadt Nürnberg öffnen. Wie viele Messen im Ausnahmejahr 2020 musste die beliebte Szene-Plattform jedoch verschoben werden. Das heißt aber nicht, dass Oldtimerfans ganz auf ihren lieb gewonnenen Saisonabschluss verzichten müssen: Der Auktions-Spezialist Classicbid verlegt seine ursprünglich für die Messe geplante Klassiker-Versteigerung als Live-Streaming ins Internet. Bei den „RETRO CLASSICS® Auktionen powered by Classicbid“ kommen an allen drei RETRO-Tagen Traumwagen verschiedenster Baujahre und Preisklassen, exklusive Uhren und Automobilia unter den Hammer (4., 5. und 6. Dezember 2020).

„Besondere Umstände erfordern besondere Formate“, scherzt Rainer Hahn von der Wiesbadener Auktion & Markt AG, Inhaberin der Marke Classicbid. Man freue sich daher, in Kooperation mit der Stuttgarter RETRO Messen GmbH ein Highlight für alle Oldtimer-Fans bieten zu können – der Pandemie zum Trotz. Hahn sieht darin allerdings weit mehr als nur ein Trostpflaster: „Wir haben in diesem Jahr schon einige Online-Auktionen veranstaltet, die durchaus ihren Zuspruch hatten. Bisher verzeichnen wir sehr gute Quoten.“

Ein besonderer Reiz liege darin, dass die Bieter anonym bleiben können, meint Hahn. Zudem bestehe die Möglichkeit, sich „in kleinen Schritten“ an das Endgebot heranzutasten. „Teilweise haben wir Bietergefechte, die über zwanzig, dreißig oder sogar vierzig Gebote gehen, was live eher selten vorkommt.“ Unschlagbarer Pluspunkt einer Streaming-Auktion sei schließlich, dass diese „eine ganz andere Reichweite hat. Auf unserer Plattform haben wir allein etwa 30 000 Händler freigeschaltet.“ Man darf sich also auf ein spannendes Nikolaus-Wochenende freuen!



Näheres unter: www.classicbid.de



OLDTIMER-INDEX WANN SICH RESTAURIEREN LOHNT

Hagerty ist zum einen ein klassischer Fahrzeugversicherer, zum anderen mit einem 600.000 Mitglieder starken Drivers Club, einer Zeitschrift mit einer Auflage von 800.000 Exemplaren und 1,4 Millionen Abonnenten auf YouTube eine der größten automobilen Lifestyle-Marken der Welt.

Hagerty UK beobachtet regelmäßig und kontinuierlich den Oldtimer. Der jüngste Bericht stellt die Frage, welche Oldtimer finanziell am lohnendsten zu restaurieren sind.

Denn die Kosten für die Restaurierung eines Oldtimers übersteigen fast immer die Erwartungen, und Besitzer werden oft daran erinnert, ihre Klassiker aus Liebe statt für Geld zu restaurieren.

Der Hagerty-Guide führt über 2.000 Modelle einen Wert zu den vier Oldtimer-Klassifikationen auf: Bewertung 4 (fair: ein fahrbarer, aber unvollkommener Klassiker) bis zu Bewertung 1 (Concours: einer der besten des Landes). Um den Unterschied zwischen diesen beiden Bewertungen zu untersuchen, wurden die Wertunterschiede zwischen „fairen“ und „Concours“-Autos für jedes Modell im Hagerty-Guide verglichen.



Mit einer Differenz von £13,12 Millionen lag der Ferrari 250 GTO an der Spitze, gefolgt vom AC Cobra Daytona Coupe (£8,364 Millionen) und dem McLaren F1 (£5,74 Millionen).

Der neu hinzugekommene Ford Focus 1.6i Zetec erschien am anderen Ende des Spektrums mit einem Unterschied von nur £ 1.400 zwischen "fair" und "concours", gefolgt von der viertürigen Limousine Austin Allegro 1750 (£ 2.150) und der Vauxhall-Limousine Magnum 1800 (£ 2.200).

Die Differenz zwischen "fairen" und "Concours"-Werten als Prozentsatz des letzteren und der größte Gewinner mit einer Differenz von £13.400 (91% seines "Concours"-Wertes) war der Serie 1 Land Rover Discovery. Knapp hinter dem Lancia Beta 1600 S2 HPE Kombi, dessen Differenz von £10.200 89% seines Spitzenwertes ausmacht, und dem Lancia 2000 Berlina (£8.000 oder 88%).

Am Ende der Liste stand ein ganz anderer Platz: Der geringste prozentuale Unterschied zwischen den Werten von Zustand 1 und Zustand 4 betrug beim Ferrari 250 GT SWB nur 6% (£410.000). Dahinter folgten der Ferrari 365 California Spider mit 10% (£328.000) und der Lamborghini 3500GT mit 11% (£70.500).

Um die finanziell lohnendsten Restaurierungsfälle zu finden, untersuchte Hagerty eine Kombination der beiden Faktoren, um zu sehen, welche Autos einen signifikanten Wertunterschied aufwiesen, der auch einem großen Prozentsatz des Spitzenwertes des Autos entsprach. Der Porsche 356 führte (Pre-A Cabriolet Top mit £391.000 oder 72% und der 356 'A' Coupé als dritter mit £172.500 oder 70%). Zwischen den Porsches lag der Bentley S2 Continental Drophead von Park Ward mit £217.600 oder 71%, wobei der Facel Vega HK500 und die Mercedes-Benz W100 Limousine die ersten fünf Plätze belegten.



Auf dem letzten Platz landete der TVR Cerbera mit £13.700 (36%), gefolgt vom Porsche 924 Carrera GT mit £27.800 oder 36% und dem Maserati Ghibli (£59.800 oder 30%).

ohn Mayhead, Leiter der Wertermittlung bei Hagerty: "Der beste Grund für eine Restaurierung muss darin bestehen, ein Auto wieder auf ein Niveau mechanischer und ästhetischer Qualität zu bringen, das dem Besitzer ein angenehmes und sicheres Fahrerlebnis bietet. Wenn der Besitzer denkt, dass es das wert ist, dann ist es das wahrscheinlich auch. Klassiker sind gebaut, um genossen zu werden, und wir bei Hagerty möchten, dass die Besitzer ihre Autos so oft wie

möglich fahren. Kaufen Sie ein Auto, das Ihnen in erster Linie gefällt, und wenn es eine gesunde Rendite abwirft, behandeln Sie es finanziell als das Sahnehäubchen auf dem Kuchen".

Fotos: ©Hagerty



SCHWEISSEN

WIG SCHWEISSEN: STUMPFNAHT OHNE FÜLLERDRAHT

Stellen Sie zwei Bleche so auf, dass sie im 45° Winkel aneinander stehen. Die Aufgabe besteht darin, die obere Stoß-Kante durchgehend ohne Füllerdraht zu verschweißen. Setzen Sie auf der einen Seite einen Punkt um die Bleche zu fixieren. Auch die zweite Ecke wird so fixiert, dass die Bleche gerade aneinander und ohne Überstand oder Lücke miteinander verbunden sind.

Nun soll die obere Kante durchgehend geschweißt werden. Der Brenner wird in einem 60° Führungswinkel geführt. Üben Sie die richtige Führungsgeschwindigkeit und das konstante Halten des Abstands der Elektrode zum Werkstück. Die Naht soll am Ende gleichmäßig durchgezogen sein. Beginnen Sie mit einem niedrigen Schweißstrom. Variieren Sie den Schweißstrom und beobachten Sie die Auswirkung auf den Schweißfluss.

Klicken Sie hier um
das Video zu sehen



UNSER BLACK FRIDAY & WEIHNACHTSANGEBOT

Hangar44



~~STATT 59,99~~
29,99

Schritt für Schritt wird Ihnen anhand eindrucksvoller Aufnahmen das WIG Schweißen nähergebracht. Ein praxisorientiertes Video, das die Technik des WIG Schweißens erklärt und über Anwenderbeispiele und Übungen mit Fehleranalysen das WIG Schweißen erlernbar macht.

WIG Schweißen wird bei dem Verbinden von Aluminium, Stahl, Edelstahl und Kupfer zur Anwendung gebracht. Zahlreiche Beispiele, praktische Tipps und Nahaufnahmen der TIG Flamme ermöglichen es dem Anfänger, aber auch den Fortgeschrittenen interessante Einblicke in die Technik zu erhalten.

In dem Video MIG und MAG Schweißen Teil 1 können Sie anhand von praktischen Beispielen das Schutzgasschweißen erlernen. Das optimale Schweißergebnis hängt zu einhundert Prozent von Gasfluss, Drahtvorschub und der richtigen Spannung ab. Mit diesem Video kann der Anfänger die wichtigsten Schweißtechniken trainieren. Was bedeutet aber die perfekte Schweißnaht oder der perfekte Schweißpunkt und wie erreicht man diesen? Bevor man mit dem Schweißen beginnt und mit dem Gerät noch nicht vertraut ist, empfiehlt es sich, einige testpunkte zu schweißen. Ferner kann sich der Hobbyschrauber für seine eigene Werkstatt den ein oder anderen Kniff aneignen. Erklärt werden im Einzelnen Techniken wie das Punktschweißen, die Stumpfnah, Kehlnah und die Rundkehlnah. Schweißprofis entwickelten außerdem Übungen, mit denen der ein oder andere Fehler analysiert und eliminiert werden kann. Anhand von detaillierten Fehleranalysen und der eingehenden Erklärung, welches Ergebnis aufgrund welcher Ausgangssituation entsteht, ist das Handwerk des MIG und MAG Schweißens nachvollziehbar erklärt.

~~STATT 59,99~~
21,99

Jetzt Ihren Video-Online Kurs buchen:
www.hangar44.de



Rothaus Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter
Powered by RETRO CLASSICS®

12. bis 15. August 2021



RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021

NürnbergMesse

Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling



EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



JUBILÄUM

MAHLE - 100 JAHRE AUTO KNOW- HOW

Seit 1920 hat Mahle sich von der kleinen Werkstatt zu einem der größten Automobilzulieferer mit über 160 Standorten in mehr als 30 Ländern entwickelt. Am 1. Dezember 2020 jährt sich der Tag zum 100. Mal, an dem in Stuttgart der Grundstein für den heutigen Mahle Konzern gelegt wurde. Die Weichen für diesen Erfolg stellten die beiden Brüder Ernst und Hermann Mahle. Deren technologischer Pioniergeist ist bis heute Anspruch des Unternehmens. Mahle ist heute in den Bereichen Antriebstechnologie und Thermomanagement mit einem klaren Fokus auf die Zukunftsthemen der Mobilität breit aufgestellt. Der Konzern hält seine F&E-Investitionen auf hohem Niveau. Im Rahmen seiner dualen Strategie arbeitet Mahle sowohl am intelligenten Verbrennungsmotor zur Verwendung von Wasserstoff und anderer nicht-fossiler Kraftstoffe sowie an Technologien, die der Brennstoffzelle und Elektromobilität zu einer breiten Akzeptanz in den Märkten verhelfen.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





BUGATTI BABY II

JETZT AUCH IN AMERIKA

Pünktlich zur Weihnachtszeit der Bugatti Baby II in Südkalifornien eingetroffen und feiert damit seine Premiere in Nordamerika. Beim Genfer Automobilsalon 2019 hatte Bugatti angekündigt, dem Original Bugatti Bébé von 1926 neues Leben einzuhauchen. Seit seiner Markteinführung hat der Wagen, der auf dem Type 35 basiert, aufgrund seiner exquisiten, modernen Technik in Verbindung mit authentischen Anleihen an das Original internationale Aufmerksamkeit erregt.

Im Rahmen der Präsentation fuhr der Bugatti Baby II auf der historischen Rennstrecke des renommierten Willow Springs International Raceway. Dort hatten einige wenige Glückliche die Gelegenheit, ein Fahrzeug in der „Blanc Vitesse“ Variante im nicht abgeregelten „Speed Key“-Modus zu fahren. Der Bugatti Baby II wird bis Dezember in den Showrooms der Bugatti H ndlerpartner Bugatti Newport Beach und Bugatti Beverly Hills zu sehen sein.

Zusammen mit The Little Car Company wird Bugatti insgesamt 500 Exemplare des Type 35 im Maßstab 3:4 herstellen. Während ein Großteil der Fahrzeuge schon jetzt verkauft ist, sind noch einige wenige Exemplare für Bugatti-Kunden reserviert und werden im First-Come-First-Served-Prinzip vergeben.



Der Bugatti Baby II ist so konzipiert, dass sich gleich mehrere Generationen von Sammlern und Automobilliebhabern daran erfreuen können. Das Fahrzeug basiert auf einer elektrischen Plattform mit Heckantrieb und bietet Batterie-Optionen für Kurz- und Langstrecken an, mit denen – je nach Fahrweise – eine Reichweite von bis zu ca. 50 Kilometer erzielt wird. Die Besitzer werden die Kombination aus authentischem Type-35-Handling und modernen, technologischen Elementen wie regenerativem Bremsen, verstellbaren Dämpfern und dem berühmten Bugatti Speed Key genießen, der es den Fahrern ermöglicht, die Höchstgeschwindigkeit von bis zu 70 km/h zu erreichen.

Das Angebot des Bugatti Baby II umfasst drei Versionen: das Basismodell für 36.600 USD (30.000 EUR), den Vitesse für 53.000 USD (43.500 EUR) und den Pur Sang mit seiner handgefertigten Aluminiumkarosserie für 71.400 USD (58.500 EUR).

Das Basismodell ist in French Racing Blue mit schwarzem Lederinterieur erhältlich, während für den Vitesse und den Pur Sang eine Reihe von klassischen Farben zur Auswahl stehen, die eine Hommage an Bugattis unvergessliche Rennsport-Lackierungen und Fahrer der Vergangenheit darstellen. Außerdem steht für diese beiden Modelle auch eine moderne Palette an Farben zur Verfügung, die für den Chiron¹ angeboten werden, so dass Kunden ihren neuen Bugatti Baby II ihrem aktuellen Fahrzeug anpassen können.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



BRITISH MOTOR SHOW



Neuer Hauptsponsor

Der Online-Autohändler Cinch wird Hauptsponsor der British Motor Show. Das Unternehmen hat sich zu einem fünfjährigen Hauptsponsoring der Messe ab 2021 verpflichtet und ist somit bis 2026 ihr Hauptpartner.

Cinch wird bei der British Motor Show an vorderster Front präsent sein und wird auch die Pop-Up Motor Show in Basingstoke unterstützen, ein neues Konzept, das eingeführt wurde, um die "Good to Go"-Richtlinien der britischen Regierung zu erfüllen. In den ersten beiden Wochen nach der Eröffnung auf dem Festivalplatz hat die Show fast 18.000 Besucher angezogen. Seit 3. Dezember ist wieder geöffnet und weitere Pop-Up-Veranstaltungen sind im Laufe des Jahres 2021 geplant.

Bei Cinch können Kunden online Autos mit kostenloser Lieferung nach Hause und einer 14-tägigen Geld-zurück-Garantie kaufen. Alle Cinch-Autos sind nicht über 7 Jahre alt und haben weniger als 70.000 Meilen auf der Uhr.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





VAUXHALL HERITAGE COLLECTION ZIEHT UM

Die Heritage Collection und das Archiv von Vauxhall verlassen Anfang 2021 ihren bisherigen Standort Griffin House im britischen Luton. Für die Zukunft ist ein neues, öffentlich zugängliches Heritage Centre geplant.

Interimsmäßig wird die Sammlung in die Vauxhall-Fabrik in Ellesmere Port umziehen. Dort wurde ein umgebautes, 8.000 Quadratmeter großes Gebäude für die 60-köpfige Sammlung reserviert, die jedes Jahrzehnt der 117-jährigen Geschichte von Vauxhall repräsentiert.

Nach dem Umzug wird die Sammlung vor Ort durch den lokalen Oldtimer-Spezialisten Manor Park Classics gewartet, um sicherzustellen, dass alle Fahrzeuge während der Lagerung auf einem hohen Standard erhalten bleiben.



Etwa 20 Fahrzeuge – ein Drittel der Sammlung – werden auch außerhalb von Ellesmere Port zu sehen sein. Gegenwärtig sind 13 Vauxhall-Fahrzeuge im Stockwood Discovery Centre in Luton im Rahmen der Ausstellung „Vauxhall – Made in Luton“ zu sehen, die bis Ende März 2021 läuft. Zu den Exponaten, einem Joint Venture zwischen Vauxhall und The Culture Trust Luton, gehören der älteste Prince-Henry-Sportwagen der Welt, das schnittige XVR-Konzeptfahrzeug von 1966 und ein wunderschön restaurierter Viva GT von 1970.

Darüber hinaus werden die Manor Park Classics sechs Autos ausstellen, die aus dem alten Heritage Centre stammen. Zur Ausstellung in Manor Park gehören ein 1904er 6hp Light Car, der seit 1927 in fast allen Veteranenrennen von London nach Brighton gefahren ist, ein 1926er OE-Type 30-98, der sich seit 72 Jahren im Besitz von Vauxhall befindet, ein originaler Lotus Carlton Pressewagen und – passend zur Nähe des MPC zu Ellesmere Port – ein 1989er Astra GTE Mk.2.

Das Vauxhall Heritage Centre beherbergt auch ein umfangreiches Archiv, das bis in das späte 19. Jahrhundert zurückreicht, als Vauxhall Iron Works – wie das Unternehmen damals hieß – gegründet wurde, bevor es 1903 mit der Automobilproduktion begann. Wie die Sammlung wird das Archiv ein neues, provisorisches Zuhause an einem anderen Vauxhall-Standort finden: dem historischen Taddington Warehouse am Rande von Luton.

Fotos: @Vauxhall

NEWS

CLASSIC TRADER INDEX PRÄSENTIERT DIE BELIEBTESTEN MARKEN

Classic Trader, Europas Marktplatz für Old- & Youngtimer, präsentiert mit den neuen Zahlen des Classic Trader Index die beliebtesten Marken des ersten Quartals 2020. Anhand von weltweit 8,6 Millionen Suchanfragen in den ersten drei Monaten des Jahres wurden die Werte in Vergleich zum Vorjahr gesetzt. Während die Fahrzeuge von Ferrari und Ford deutlich häufiger gesucht wurden, sanken die Zahlen für Porsche und Alfa Romeo.

Nachdem in der ersten Ausgabe des Classic Trader Index die auf Suchanfragen basierten Zahlen zum Verhalten der Nutzer von www.classic-trader.com aus den Jahren 2018 und 2019 beleuchtet wurden, blicken die Analysten von Classic Trader auf die Veränderungen im Suchverhalten von 2019 zu 2020.

Bei den Top 10-Marken unter den globalen 8,6 Millionen Suchen auf Classic Trader gab es einige Veränderungen. So konnte die Marke Ford im Vergleich zum Vorjahr 15,8 Prozent zulegen und schob sich hinter Mercedes-Benz auf den zweiten Platz der meistgesuchten Marken. Die Stuttgarter konnten insgesamt 2,4 Prozent zulegen und festigten ihren Spitzenplatz. Auch der Drittplatzierte BMW konnte den Platz auf dem Treppchen manifestieren.

Fotos: ©Classic Trader

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





PHIL HILL: SAMMLERSTÜCKE UNTER DEM HAMMER

Gleich drei Online-Auktionen startet Gooding & Company, bei denen die Sammlerstücke von US-Rennfahrerlegende Phil Hill versteigert werden.

Die Auktionen werden unter dem Namen Phil Hill Automobilia Collection auf der Gooding's Geared Online-Plattform abgehalten. Die erste startete bereits am 2. Dezember mit Losschluss 11. Dezember, die weiteren Auktionen finden vom 8. bis 19. Februar 2021 und vom 15. bis 26. März 2021 statt.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.